**Neue FKT-Arbeitsgruppe Türen**

**Mehr als Auf und Zu**

Sperrige Betten, hektisches Personal, mühsam laufende Patienten – Türen im Krankenhaus müssen allen gerecht werden. Manche Türen müssen darüber hinaus Rauch und Flammen abhalten können, andere müssen im Brandfall öffnen, sonst aber verschlossen sein, sie müssen verhindern, dass man sich einklemmt … Die Ansprüche an Türen und Tore im Krankenhaus sind vielfältig und zum Teil widersprüchlich. Eine neue FKT-Arbeitsgruppe Türen hat sich zum Ziel gesetzt, diese komplexen Anforderungen über den gesamten Lebenszyklus in einem übersichtlichen Handbuch zusammenzutragen - von der Konzeption, über das Loch bis zur fertigen Tür. „Unser Ziel ist es, Planern und Architekten, den ausführenden Errichtern und nicht zuletzt den Betreibern alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie für einen funktionalen, sicheren und rechtskonformen Betrieb von Türen brauchen“, erklärt FKT-Präsident Horst Träger, der die Arbeitsgruppe leitet. „Jeder, der sich schon näher mit der Materie auseinandergesetzt hat, weiß, dass das Ergebnis ein sehr umfassendes sein wird.“

Die FKT-AG Türen erarbeitet unter anderem Ausschreibungsvorlagen, Bau- und Einbauvorschriften, Kniffe, Tricks und andere Hilfen für alle die Türen im Krankenbaus planen, auswählen, einbauen und warten. Im zweiten Schritt plant die AG Schulungsangebote und Zertifikate rund um Planung, Einbau und Betrieb von Türen im Krankenhaus. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind:

* Horst Träger, Präsident der Fachvereinigung Krankenhaustechnik (FKT),
* Christian Grabitz, Vertriebsleitung Athmer Fingerklemmschutz,
* Michael Glock, Geschäftsführer, Neuform Türen,
* Raphael Hilligsmann, Manager, bea Business Development,
* Helge Paroth, Prokurist Technischer Leiter, record,
* Matthias Fuchs, Leiter Marketing + Innovation, Hewi,
* Michael Glanz, Leiter Innovationsmanagement, C. ED. Schulte